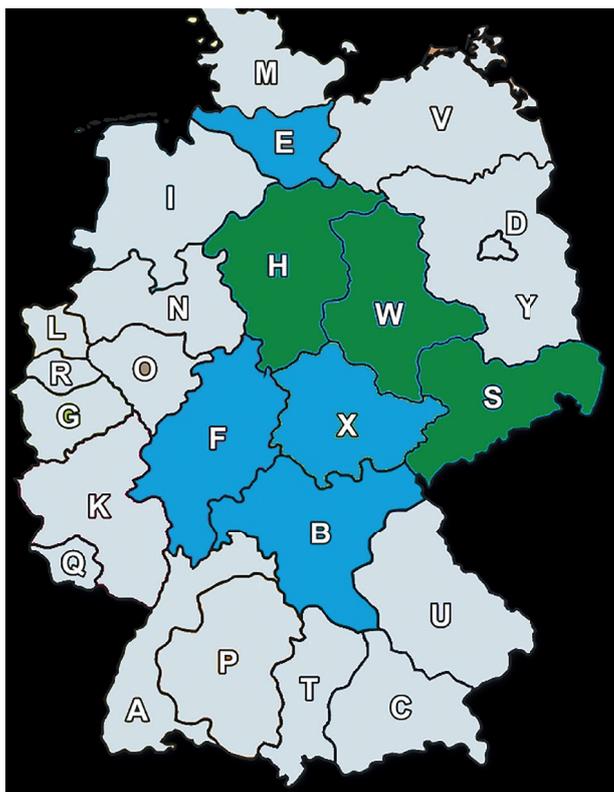


20 Jahre HSW

Als OV gemeinsam auf Kurzwelle und UKW aktiv im HSW-Contest

Michael Höding, DL6MHW

Wie Andi, DL7ZZ, in [1] schön geschrieben hat, veranstalten die drei Distrikte mit „Sachsen im Namen“ seit vielen Jahren gemeinsam den HSW-Contest. Ganz unproblematisch stellt er auch ein Stück gelebter deutscher Einheit dar.



Der HSW – ein typischer Distriktscontest

Der HSW kann als typischer Distriktscontest gesehen werden, der die eigene Region zu aktivieren hilft. So soll er auch Distriktsdiplome arbeiten helfen. In jedem Jahr gibt es im HSW reichlich Aktivität, sodass Pile-Ups, die ja dieser Rubrik den Namen geben, möglich sind. Dabei muss man nicht unbedingt aus Niedersachsen (H), Sachsen (S) oder W (Sachsen-Anhalt) funken. Seit Jahren gewinnt Matthias, DGØOKW, den KW-SSB-Teil aus Thüringen (X). Skip, Standort und Leistung erlauben um die 150 QSOs in zwei Stunden.

Besondere Klassen

Auf KW wird getrennt in CW und SSB gefunkt. Dabei gibt es die wohl einzig-

artige Kombination 80 m und 10 m. Das passt eigentlich optimal zur Klasse E. Allerdings gibt es keine 100 W Leistungsbeschränkung, sodass die DOs doch wieder im Nachteil sind. Gerade auf 10 m ist High-Power nützlich, um von Cittau nach Celle zu funken. Wenn man in der Mitte sitzt, wie ich in Sachsen-Anhalt, kann man mit Beam auch viele 100-W-Stationen erreichen. Auf 80 m hingegen ist die Ausbreitung nach HSW problemlos. Die Kurzwellen füllt den Vormittag. Nach den fröhlichen beiden 80-m-Stunden folgen meist mühsame Zeiten auf 10 m. Aber Contest soll ja auch anspruchsvoll sein.

Am Nachmittag geht es dann auf die UKW-Bänder. Nach dem KW-Ende hat man zwei Stunden Zeit um seine UKW-Station auf den Berg zu fahren. DD5DX funkte beispielsweise mit kleiner Ausrüstung vom Brocken. Mit seinen 1142 m Höhe an der Grenze zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gelegen kann er wohl als optimaler HSW-Standort gelten. Allerdings ist der Brocken nicht einfach zu erreichen und auch etwas HF-verseucht.

Andi, DL7ZZ, hat 2020 die Hohneklippen östlich des Brockenmassivs aktiviert und mit FT-817 und kleiner Antenne schöne Abenteuer erlebt. In Sachsen findet man viele Kuppen, die UKW-geeignet sind. Hier gibt es auch eine große UKW-Contest-Gemeinde, die man für den HSW-Contest begeistern kann. Auch mit 10 W und einer HB9CV kann man in SSB von H nach S funken. Da auch FM-Betrieb in der Ausschreibung steht, lohnt es sich auch mit Vertikal-Antenne die Ortstationen einzusammeln. Jedes QSO zählt gleich viel. Schwieriger ist es viel mehr den als Multi zählenden HSW-DOK zu erreichen.

Rückblick auf 20 Jahre HSW

Christian, DGØLRC, einer der HSWler der ersten Stunde, hat die Aktivitäten der letzten 20 Jahre statistisch erfasst (siehe Bild 2). Fast immer wurden über 200 Logs eingereicht. Das Corona-Jahr 2020 zeigt wie in allen Contests einen starken Anstieg der Logs. Auch Anfang der Zehnerjahre gab es hohe Logzahlen um die 300. Wahrscheinlich bedingt durch die Distrikts-Pokale, die u.a. in Sachsen-Anhalt eingeführt worden waren.

Neu 2021: OV-Wertung aufgewertet

Ab 2021 wird die OV-Wertung nach der DARC-Clubmeisterschaftsformel berechnet. In einer Umfrage sprach sich eine große Zahl von HSW-Freunden für die motivierende Form der OV-Wertung aus. Eine OV-Wertung ist durchaus motivierend.

In [1] berichtete Andi, DL7ZZ, über den „Kampf“ von H32 und S01 um die Spitze. Beide OV landeten mit 619 Punkten auf Platz 1.

Die neue Berechnungsmethode soll ein Ansporn für noch mehr Ortsverbände sein, den HSW-Contest als Club-Aktivität zu gestalten.

Gerade die Verbindung von KW und UKW kann ähnlich wie bei der Clubmeisterschaft des DARC den Austausch zwischen den verschiedenen Interessensbereichen im OV fördern. Da jedes kleine Log einen Beitrag für die OV-Wertung leistet, ist es nun leichter Einsteiger oder Gelegenheitscontester für eine Teilnahme am doch recht kurzen und nicht immer hektischen HSW zu gewinnen.

Allerdings gibt es keine SWL-Wertung mehr, da hier keine nennenswerte

Beteiligung mehr zu beobachten war. Hier seien die OV's aufgefordert, ihre SWL mit DN-Rufzeichen in den Contest-Betrieb einzuarbeiten.

Log und Logeinreichung

Traditionell war die Logeinreichung beim HSW-Contest sehr tolerant. Zwar gab es eine Vorgabe, wie ein Log aussehen sollte. Die Auswerter Karsten, DL2ABM; Alex, DD5DX, und Günter, DL5YYM, haben aber großzügig alle irgendwie verarbeitbaren Logs in die Auswertung mit einbezogen. Dank für diese Strafarbeit gab es wenig. Zudem hat das Abtippen und Konvertieren die Auswertung stark verzögert.

Mit Unterstützung des DARC-Contestreferats kann nun die bewährte Contest-Management-Plattform des DARC genutzt werden.

Die Software wurde von Franta, DJØZY, für den HSW-Contest angepasst. Es werden nur Logs im Cabrillo-Format akzeptiert und bereits beim Upload geprüft. Diese Methode ist durch die DARC-KW-Conteste etabliert und sollte den meisten Teilnehmern vertraut sein.

Eine Bestätigungsmail und die unmittelbare Anzeige des Log-Eingangs auf der Webseite sind gern genutzte Funktionen. Wir hoffen, dass die Auswertung auf diese Weise deutlich beschleunigt wird.

Log-Programme nutzen

Die Cabrillo-Logs können durch verschiedene Logprogramme erzeugt werden. Aktuelle Informationen hierzu finden sich auf der HSW-Webseite [2]. Die aktuelle Version von HamHSW des Ham-Office-Herstellers ARCOMM unterstützt das Loggen und den Export passender Cabrillo-Dateien.

Auch die Contestprogramme N1MM und DXLog.net ermöglichen das Loggen des HSW durch HSW-spezifische Konfigurationsdateien, die auf der HSW-Seite zum Download bereitgestellt werden. CW-Tastung, CAT-Steuerung und Cluster-Anbindung unterstützen den flotten Contestbetrieb.

Wer sein Cabrillo-Log auf anderem Weg erzeugt, sollte darauf achten, dass alle Daten enthalten sind. Die Übermittlung von zwei „Kontrollnummern“, im HSW die laufende Nummer und der DOK, sind eher unüblich. Beim Log-Upload wird das Format geprüft und auch eine Cabrillo-Beispielzeile angezeigt. Diese hilft fehlerhafte Formate zu korrigieren.

Neu: Distikts-Hub

Ein Hub ist ein Knotenpunkt oder eine Nabe zur Verteilung verschiedener Ziele. Der DARC-Contesthub dient seit 2019 als zentraler Verteilungspunkt für die

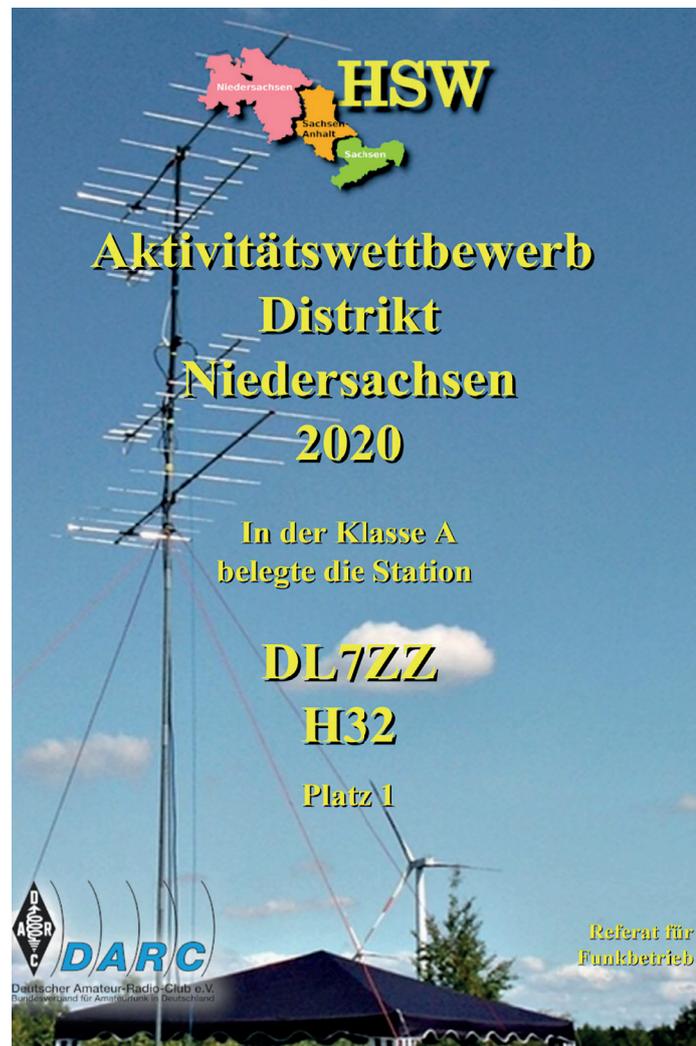


Bild 1: Urkunde vom HSW 2020

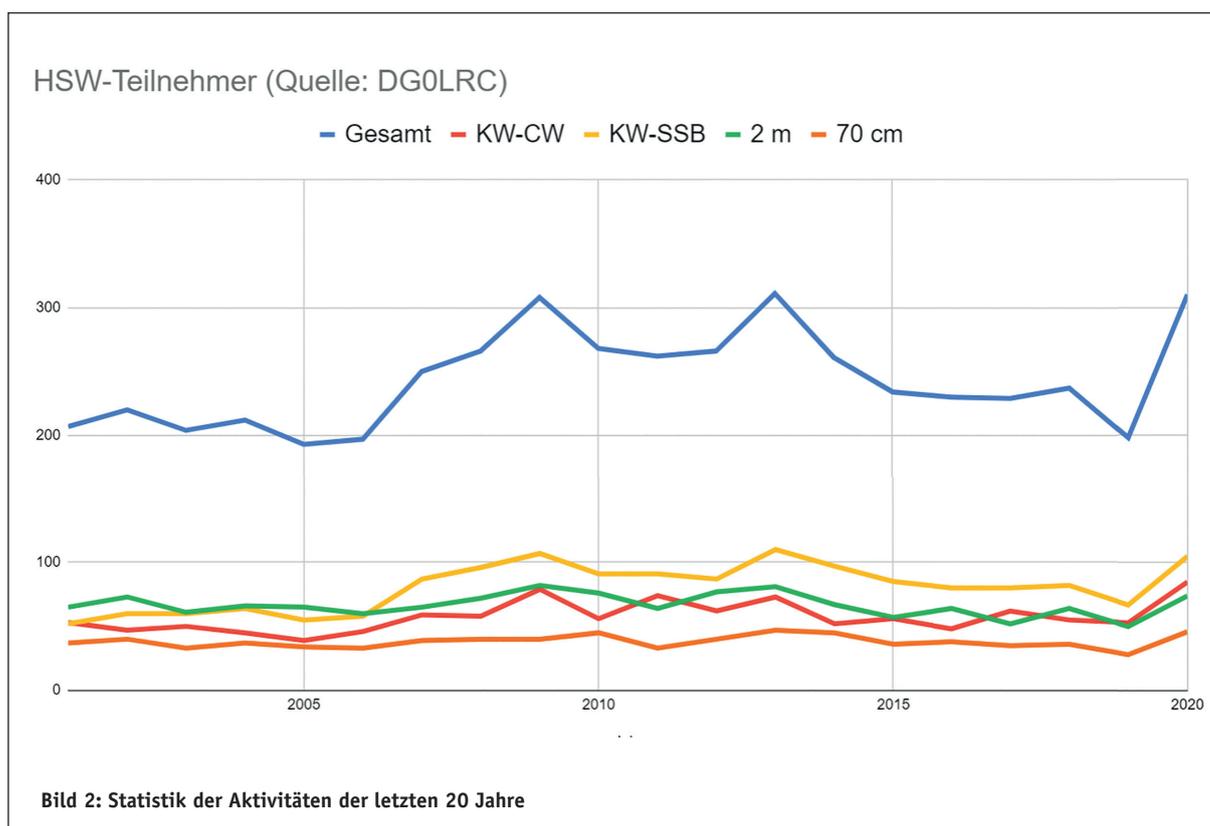


Bild 2: Statistik der Aktivitäten der letzten 20 Jahre

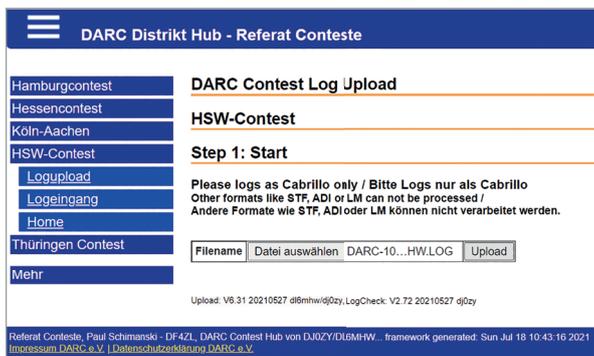


Bild 3: Die Upload-Seite des Distrikt-Hubs ist den KW-Contestern gut bekannt

DARC-KW-Conteste. Ziel war es die technisch unsaubere und komplizierte Darstellung von Contest-Daten und Funktionen im Typo3-System abzulösen. Die dahinter liegenden Funktionen zum Log-Upload und zur Ergebnisdarstellung waren seit etwa zehn Jahren etabliert, aber nur aufwendig in das Typo3-System des DARC integrierbar.

In Anlehnung an den Contest-Hub für die DARC-KW-Conteste hat DJØZY nun einen Distrikt-Hub entwickelt, der bereits beim Hessen-Contest mehrfach genutzt wurde. Auch die Distrikte E, B und X sind mit im Boot. Neben der Log-Annahme können auch PDF-Urkunden

genutzt werden. Hier hat Uwe, DL5AOJ, schon ab 2010 Urkunden für den Thüringen-Contest erstellt.

Wir denken, dass der Hub ein guter Weg ist, den HSW-Auswerteprozess zu optimieren, auch wenn die Einarbeitung in eine Standardsoftware immer mit gewissem Aufwand verbunden ist.

Fazit

Den HSW-Contest gibt es seit 20 Jahren. Er ist ein Stück gelebter deutscher Einheit. Die Bedingungen sind schon etwas Besonderes. Die KW-Band-Kombi aus 80 und 10 m ist einzigartig und DO-freundlich. Multiplikatoren findet man

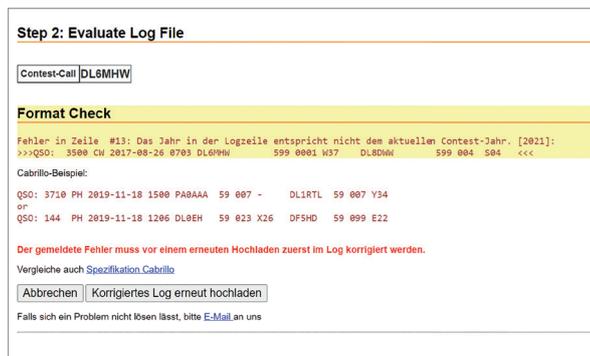


Bild 4: Das Upload-Werkzeug nimmt einige Prüfungen vor und erkennt auch ein Log aus dem falschen Jahr

auch nicht in jedem UKW-Contest. Auf 80 m kann man HSW-Stationen aus ganz DL erreichen. Aus Thüringen kann man sogar die Gesamtwertung gewinnen. Bei den Diskussionen um den HSW-Contest gab es viele Ideen und Vorschläge. Wir hoffen auf eine große Beteiligung am 28. August. Um 8 Uhr Küchenzeit geht es in SSB auf 80 m los. 

Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ
Schneeheide 22
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 4 81 09 74
dl7zz@dar.de

Links & Literatur

- [1] Andreas Hahn, DL7ZZ: „Mobilwettbewerb der anderen Art“, CQDL 10/20, S. 60
- [2] Offizielle HSW-Contest-Seite: <https://www.darc.de/der-Club/distrikte/w/hsw>
- [3] DARC-Distrikt-Hub https://dxhf2.darc.de/cont_hub/index.html

Die QSL-Karte im Wandel der Zeit

Eigentlich sollte eine QSL-Karte der krönende Abschluss einer Funkverbindung sein, aber dieses hat sich im Laufe der Zeit gewandelt. Elektronische Medien und leider auch der Kommerz haben Einzug gehalten. Bei manchen QSL-Karten erinnert man sich vielleicht noch an das QSO, welches man mit dem Absender der QSL-Karte hatte. Ob dieses Feeling auch bei elektronischen QSL-Karten entsteht, ist fraglich. Fakt ist jedenfalls, dass die Vermittlung von QSL-Karten nicht einfacher geworden ist. Etliche Länder haben kein QSL-Büro, an das man die QSL-Karten zur Weiterleitung senden könnte. Eine Liste der bei der IARU gemeldeten QSL-Büros findet man auf der IARU-Webseite [1]. Versand-Informationen für QSL-Karten in Länder, die dort nicht aufgeführt sind, kann man nur bei QRZ.com oder ähnlichen Datenbanken finden. Dort findet man sehr oft die Information „only direct“ zusätzlich sollen noch ein SASE (Selbst Adressierter Rückumschlag mit entsprechendem Porto, meistens in Dollar auch Green Stamp genannt) beigelegt werden. Manchmal wird auch ein Paypal-Konto angegeben, auf das man ein paar Dollar überweisen soll, um eine QSL-Karte zu erhalten. Das QSL-Büro des DARC e.V. kann diesen Wünschen nicht nachkommen was dazu führt, dass die

QSL-Karten mit einem Vermerk an die Absender zurückgeschickt werden. OQRS (Online QSL Request System) ist auch ein immer mehr aufkommendes Verfahren, um an QSL-Karten zu gelangen. Eigentlich nichts Neues, früher gab es auch schon QSL-Manager für Stationen aus Ländern, in denen es kein QSL-Büro gab. Heute findet dieses jedoch online über das Internet statt. Bei diesem System ruft man seine QSL-Karte online ab, man muss also keine eigenen QSL-Karten dorthin senden. Wenn man Glück hat, bekommt man die QSL-Karte kostenlos über das QSL-Büro zugestellt. A61BK betreibt auch ein OQRS [2] für etliche Stationen. Das DARC-QSL-Büro hat einige QSL-Karten an seine Adresse geschickt mit dem Erfolg, dass er diese QSL-Karten in einer Liste aufgenommen hat von eingegangenen QSL-Karten ohne Kostenersatzung und er sie somit nicht bestätigen kann. Eigentlich versucht das DARC-QSL-Büro so viele QSL-Karten wie möglich zu vermitteln, aber es hat keine Kontrolle darüber, ob die QSL-Karten auch beantwortet werden und zurückkommen. 4J/4k, Aserbaidshan, ist auch so ein komplizierter Fall, bei vielen Informationen von Stationen aus Aserbaidshan wird ein QSL-Manager in Aserbaidshan angegeben, schaut man auf dessen QRZ.com-

Seite sieht man, dass man ihm ein paar Dollar via Paypal senden soll, um eine QSL-Karte zu erhalten. Das DARC-QSL-Büro hatte QSL-Karten direkt nach dorthin geschickt, aber es gab nie eine Rückmeldung, ob die QSL-Karten angekommen sind. Zur Kontrolle werden gewissen Sendungen eine Info beigelegt, in der darum gebeten wird, den Erhalt der Sendung per E-Mail zu bestätigen, das machen andere QSL-Büros auch und funktioniert eigentlich auch sehr gut, nur aus Aserbaidshan kam nie eine Rückmeldung. Somit können QSL-Karten nach 4J/4K eigentlich nicht vermittelt werden, es gibt jedoch einige Stationen, die einen QSL-Manager außerhalb von Aserbaidshan haben und die sind meistens vermittelbar. Wie man sieht, ist die QSL-Karten-Vermittlung nicht immer einfach und jeder sollte sich bewusst sein, dass er bei seltenen Stationen mal bei QRZ.com nachschauen sollte, ob die Station überhaupt eine QSL-Karte haben möchte und was sie dafür verlangt. Dietmar Austerstuhl, DL1ZAX

Link

- [1] <https://www.iaru.org/reference/qs-bureau-2>
- [2] <https://bkqslmanager.com>